

Wie KI zur Legitimierung der israelischen Apartheid eingesetzt werden kann

Israels Status als weltweit führendes Land in der Rüstungsindustrie wird überbewertet, es nutzt aber bereits künstliche Intelligenz als Waffe, um die Apartheid zu legitimieren.

Shir Hever, mondoweiss.net, 01.07.23

Fördern Wissenschaftler:innen und Aktivist:innen, die sich für die Rechte der Palästinenser:innen einsetzen, bisweilen ungewollt die israelische Waffenindustrie? Die israelische Militärmaschinerie nutzt die Besatzung bekanntlich als „Labor“ oder als „Schaufenster“ für ihre neu entwickelten Waffen, was Aktivist:innen, die sich gegen israelische Waffenexporte stellen, in ein Dilemma bringt.

Die israelischen Behörden brauchen keine KI, um wehrlose palästinensische Zivilist:innen zu töten. Sie brauchen jedoch KI, um ihre ungerechtfertigten Aktionen zu rechtfertigen, die Tötung von Zivilpersonen als „notwendig“ oder als „Kollateralschaden“ darzustellen und um sich vor der Verantwortung zu drücken.

Wissenschaftler:innen und Aktivist:innen sind moralisch verpflichtet, auf die von den israelischen Streitkräften begangenen Verbrechen hinzuweisen. Indem sie jedoch auf die Zerstörung, das Leiden und den Tod durch diese Waffen hinweisen, könnten Aktivist:innen unbeabsichtigt genau die Propaganda reproduzieren, die es Israel ermöglicht, seine Technologien des Todes, der Zerstörung und Unterdrückung zu verkaufen.

Um nicht in die Falle des israelischen Hypes zu tappen, müssen wir einen Schritt zurücktreten und uns ansehen, wie sich die israelischen Methoden zur Unterdrückung und der staatlichen Gewalt im Laufe der Zeit entwickelten.

Kürzlich kehrten die israelischen Streitkräfte in der Westbank zurück zu den Methoden von vor 20 Jahren, der zweiten Intifada, als ein Apache-Hubschrauber eine ganze Menschenmenge mit Kugeln eindeckte. Die Technologie ist rückwärtsgerichtet.

Spionageprogramme sind ein gutes Beispiel für diesen Hype. Israelische Spyware-Unternehmen erhielten von der Regierung die Genehmigung, Spyware zu verkaufen: an den Meistbietenden oder an autoritäre Regime, zu denen die israelische Regierung ihre Beziehungen verbessern wollte. Das macht Spyware nicht zu einer israelischen Technologie – Geheimdienste in den USA, Russland und anderen Ländern, die Zugang zu Spyware haben, bieten sie einfach nicht auf dem Markt an.

In seinem Buch „The Palestine Laboratory“ beschreibt Antony Loewenstein, wie dieser Hype erzeugt wird, um die Verkäufe israelischer Rüstungsunternehmen anzukurbeln, und auch Rhys Machhold warnte davor,

dass kritische Texte gegen israelische Verbrechen von genau jenen Unternehmen, die Aktivisten zu stoppen versuchen, in Werbematerialien umgewandelt werden.

Jenseits der israelischen Hype-Maschinerie

Die jüngste Entwicklung der Hype-Maschine ist die künstliche Intelligenz. Die rasante Entwicklung künstlicher Intelligenz mit der Fähigkeit zu lernen und sich anzupassen, ruft in den Medien und den sozialen Medien sowohl Ehrfurcht als auch Angst hervor. Daher ist es keine Überraschung, dass israelische Apartheid-Institutionen bereits versuchen, sich als Vorreiter zu stilisieren.

In ihrem Artikel für das *972 Magazine* warnt Sophia Goodfriend vor dem Einsatz von künstlicher Intelligenz durch das israelische Militär, jedoch ist ihre einzige Quelle für diese Behauptung das israelische Militär selbst. Im Juni 2022 stellte Israels größtes Rüstungsunternehmen, *Elbit Systems*, sein neues System eines Schwarms von Killer-Robotern namens *Legion-X* vor und bezeichnete es als „KI-gesteuert“. Die Waffe ist in der Tat furchterregend. Es ist jedoch wichtig zu betonen, dass *Legion-X* weniger KI-Funktionen enthält als ein selbstfahrendes Auto und dass es keine Beweise dafür gibt, dass es mehr oder weniger tödlich sein wird als jede andere Militäreinheit, die in einer zivilen Nachbarschaft in besetzten Gebieten operiert.

Netanyahu hielt eine leidenschaftliche Rede über Israels Führungsrolle in der KI-Forschung weltweit, die so viel Wahrheit enthält wie jede andere Netanyahu-Rede. Der CEO von *Open AI* und einer der berühmtesten Entwickler des *ChatGPT*-Systems, Sam Altman, lehnte ab, sich während einer geplanten Reise nach Israel Anfang Juni mit Netanyahu zu treffen. Netanyahu kündigte daraufhin schnell an, dass Israel *NVIDIA*, ein Unternehmen, dessen Aktien aufgrund seines Engagements im Bereich KI in die Höhe schossen, mit dem Bau eines Supercomputers für die israelische Regierung beauftragen würde. Die Pläne wurden innerhalb weniger Tage verworfen, als sich herausstellte, dass die Idee zum Bau des Supercomputers nur auf einer spontanen Laune und nicht auf einer Machbarkeitsstudie beruhte. Interessanterweise wurde die Absage des Megaprojekts auf Hebräisch veröffentlicht, nicht aber in den englischsprachigen Medien.

Die Angst vor KI schürt eine lebhafte Debatte über die Gefahren der KI. Prominente KI-Wissenschaftler wie Eliezer Yudkowsky schlagen Alarm und warnen, dass eine unkontrollierte KI-Entwicklung als genauso gefährlich angesehen werden sollte wie Massenvernichtungswaffen. Diskussionen über die Risiken der KI konzentrieren sich auf die Gefahren, die von autonomen Waffen ausgehen, oder darauf, dass KI die Kontrolle über ganze Systeme übernimmt, um ein Ziel zu erreichen, das ihr von einem rücksichtslosen Operator vorgegeben wurde. Das gängige Beispiel ist die hypothetische Anweisung an ein leistungsfähiges KI-System, „den Klimawandel zu lösen“, ein Szenario, bei dem die KI sofort damit beginnt, die Menschen auszulöschen, die logischerweise die Ursache des Klimawandels sind. Es überrascht nicht, dass die israelische Diskussion über KI ganz anders verläuft. Das israelische Militär behauptet, bereits eine autonome Kanone in Hebron installiert zu haben, jedoch hinkt Israel hinter der EU, Großbritannien und den USA hinterher, wenn es darum geht, KI zur Risikominimierung zu regulieren. Im *Oxford Insights AI Readiness Index* liegt Israel auf Platz 22. Im Oktober 2022 erklärte die israelische Ministerin für Technologie und Innovation, Orit Farkash-Hacohen, dass zur Regulierung von KI keine Gesetze erforderlich seien.

Autonome Waffen oder eine Rebellion von Robotern sind jedoch nicht die größte Gefahr, die von neuen Entwicklungen der KI ausgeht. Meiner Meinung nach können das Sprachmodell, oft als *ChatGPT* bezeichnet,

und die Fähigkeit, Bilder, Töne und Videos zu fabrizieren – realistisch wirkend wie authentische Dokumentationen – KI-Nutzer:innen, die reich genug sind, sich uneingeschränkten Zugang zu erwerben, unbegrenzte Macht verleihen.

Wenn Sie in einem Gespräch mit *ChatGPT* versuchen, riskante Themen anzusprechen, wird das Programm Sie darüber informieren, dass die Beantwortung Ihrer Fragen gegen die Richtlinien verstoßen würde. *ChatGPT* ist in der Lage, private Informationen über Einzelpersonen sowie Informationen über die Herstellung gefährlicher Sprengstoffe, chemischer oder biologischer Waffen zu sammeln, und – was am gefährlichsten ist – *ChatGPT* weiß, wie man überzeugend zu Menschen spricht und sie dazu bringt, eine bestimmte Mischung aus Wahrheit und Lügen zu glauben, die dann ihre Politik beeinflussen kann. Das Einzige, was *ChatGPT*-Benutzer:innen daran hindert, Schaden anzurichten, sind die von den Entwickler:innen installierten Sicherheitsvorkehrungen, die diese ebenso leicht wieder entfernen können.

Desinformationsunternehmen wie *Cambridge Analytica* haben gezeigt, wie Wahlen durch die Verbreitung gefälschter Nachrichten und vor allem durch die Anpassung der gefälschten Informationen an Einzelpersonen – unter Verwendung von Daten über deren Alter, Geschlecht, Familiensituation, Hobbys, Vorlieben und Abneigungen – beeinflusst werden können. Obwohl *Cambridge Analytica* schließlich entlarvt wurde, wurde die israelische *Archimedes-Gruppe*, die mit ihr zusammenarbeitete, nie enttarnt oder zur Rechenschaft gezogen.

Ein kürzlich erschienener Bericht von *Forbidden Stories* enthüllte, dass die *Archimedes Group* als eine ganze Desinformations- und Wahlmanipulationsindustrie mit Sitz in Israel weiterlebt, aber weltweit tätig ist. Desinformationsunternehmen nutzen bereits rudimentäre Formen der künstlichen Intelligenz, um Armeen gefälschter Avatare zu schaffen, die in den sozialen Medien Desinformation verbreiten. Kandidaten, die es sich leisten können, den Ruf ihrer Gegner zu zerstören, können sich ihren Weg in ein öffentliches Amt erkaufen. Das ist zwar illegal, aber die israelische Regierung hat beschlossen, diesem Sektor zu erlauben, frei von Israel aus zu operieren.

Weltweit führend im Missbrauch von KI

Kürzlich diskutierten Janes, Blackdot und sogar das US-Ministerium für Innere Sicherheit über die ethischen Risiken von *OSINT* (*Open-Source Intelligence*). Spionage, die Diebstahl von Informationen und geheime Überwachung beinhaltet, ist riskant und illegal, aber durch das Sammeln von Informationen, die aus offenen Quellen wie Zeitungen, sozialen Medien usw. öffentlich zugänglich sind, können Spione umfassende Profile über ihre Ziele erstellen. Eine *OSINT*-Operation eines Nachrichtendienstes in einem fremden Land erfordert einen hohen Zeit-, Arbeits- und Geldaufwand. Ein Team von Agent:innen, die die Sprache sprechen und die örtlichen Gepflogenheiten verstehen, muss zusammengestellt werden, um in mühevoller Kleinarbeit Informationen über eine Zielperson zu sammeln, die dann für einen Rufmord – oder sogar einen tatsächlichen Mord – verwendet werden können.

Auch hier ist Israel nicht führend im Bereich *OSINT*, aber es ist führend in der skrupellosen Nutzung dieser Methoden gegen Bezahlung. Das israelische Unternehmen *Black Cube*, von ehemaligen Mossad-Agenten gegründet, bot seine Dienste Kriminellen wie Harvey Weinstein an und versuchte, Rufmord an den Frauen zu betreiben, die ihn bloßgestellt hatten. Glücklicherweise scheiterte *Black Cube* mit den meisten seiner

Projekte. Die Lügen waren nicht glaubwürdig genug, ihre Tarnungen zu offensichtlich, die gesammelten Informationen zu unvollständig.

Mit den neuen Möglichkeiten der KI ändert sich das alles. Wer KI-Anbieter bestechen kann, um die ethischen Beschränkungen für KI aufzuheben, wird in der Lage sein, innerhalb von Minuten eine *OSINT*-Operation durchzuführen, die normalerweise Wochen und ein Team von Dutzenden von Menschen erfordern würde. Mit dieser Macht kann KI nicht nur eingesetzt werden, um Menschen mit autonomen Waffen zu töten, sondern, was noch viel schlimmer ist, KI kann eine subversive Rolle spielen, indem sie den Entscheidungsprozess von Menschen beeinflusst, deren Fähigkeit, Freund und Feind zu unterscheiden.

Menschenrechtsorganisationen und UN-Expert:innen erkennen heute an, dass der Staat Israel ein Apartheidregime ist. Die israelischen Behörden brauchen keine KI, um wehrlose palästinensische Zivilist:innen zu töten. Sie brauchen jedoch KI, um ihre ungerechtfertigten Aktionen zu rechtfertigen, die Tötung von Zivilpersonen als „notwendig“ oder als „Kollateralschaden“ darzustellen und um sich vor der Verantwortung zu drücken. Menschliche Propagandist:innen waren nicht in der Lage, den Ruf Israels zu schützen – diese Aufgabe ist für einen Menschen zu schwierig. Israel hofft jedoch, dass die KI dort Erfolg haben könnte, wo die Menschen versagt haben.

Es gibt keinen Grund zu der Annahme, dass das israelische Regime Zugang zu anderen KI-Technologien hat als den auf dem kommerziellen Markt erhältlichen, aber es gibt allen Grund zu der Annahme, dass es alles tun und jede rote Linie überschreiten wird, um Apartheid und Siedlerkolonialismus gegen das palästinensische Volk aufrechtzuerhalten. Mit den neuen verfügbaren KI-Sprachmodellen wie *ChatGPT* kann dieses Regime sein Ziel nur erreichen, wenn die KI-Entwickler das Risiko nicht erkennen, ein Apartheidregime mit solch gefährlicher Technologie zu bewaffnen.

Israels Kommandeur der Geheimpolizei, Ronen Bar, gab bekannt, dass KI eingesetzt wird, um online autonome Entscheidungen zu treffen und Menschen in den sozialen Medien zu überwachen, um sie für Verbrechen verantwortlich zu machen, die sie noch nicht begangen haben. Es ist ein Weckruf, dass KI bereits von Israel als Waffe eingesetzt wird. Zur Verhinderung des durch KI verursachten Schadens müssen wir uns die Zeit nehmen, KI zu verstehen.

Dr. Shir Hever ist der Koordinator des Militärembargos für das Boykott National Committee (BNC). Er lebt in Deutschland.

Quelle: <https://mondoweiss.net/2023/07/ai-in-service-of-ia-artificial-intelligence-can-be-used-for-legitimizing-israeli-apartheid>

Übersetzung für Pako: A. Riesch – palaestinakomitee-stuttgart.de